

Un estate italiana

Erfahrungsbericht zu meinem Auslandssemester 2021 in Verona

Ciao ragazzi!

Das Sommersemester 2021 habe ich in Verona verbracht. Von März bis Juli hatte ich also die Gelegenheit italienische „Uniluft“ zu schnuppern und das Dolce Vita in Italien zu genießen. Die Entscheidung mein Auslandssemester in Verona zu verbringen, war vermutlich eine der Besten in meinem Leben. Meine Motivation nach Italien zu gehen, war ganz einfach die Liebe zum Land, zur Sprache und der Kultur, die sich während meines Aufenthalts in allen Belangen nur verstärkt hat. Hoffentlich kann ich Euch mit diesem Bericht für ein Auslandssemester in Verona begeistern oder falls Ihr Euch schon dafür entschieden habt ein wenig die Aufregung nehmen.

Trovare un'alloggio

Die Universität Verona bietet Ihren eigenen Wohnungsservice an. Wer also keine Lust hat sich auf lange Wohnungssuche zu begeben, kann sich dort entweder für einen Platz im Studentenwohnheim oder sich um eine der von der Uni (ISU) angemieteten Wohnungen geteiltem Badezimmer und Küche. Die Wohnungen die ich sehen durfte, waren allesamt sehr alt und auch die Sauberkeit lies meist zu wünschen übrig. Wer sich für einen Platz im Studentenwohnheim interessiert, dem würde ich jenes in der Via Campofiore empfehlen, da die Zimmer über ein privates Bad verfügen. Das einzige Minus ist allerdings, dass die Studenten sich meist zu zweit oder zu dritt ein Zimmer teilen. Durch die Covid Situation in Italien, waren die Zimmer alle jedoch nur einzeln besetzt.

Ich habe mich privat auf Wohnungssuche begeben, was natürlich nicht so bequem wie über die ISU war, allerdings bereue ich dies keine Minute. Ich habe meine Wohnung über eine der zahlreichen Facebook Gruppen (Die Gruppe nennt sich *Spotted CASA- Università degli Studi di Verona*) gefunden und hatte die Chance in fünf wunderbaren Monaten die italienische Gastfreundlichkeit, Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft kennenzulernen.

Bei der Suche in Facebook Gruppen sollte jedoch auch gut Acht gegeben und die Seriosität der Anzeigen hinterfragt werden.

Ich teilte meine Wohnung mit zwei Südtalienern und zwei Italienerinnen aus dem Norden. Durch das ständige Beisammensein mit Einheimischen, konnte ich meine Italienischsprachkenntnisse perfektionieren und hatte die Gelegenheit tolle neue Orte kennenzulernen, die ich anders wahrscheinlich nicht entdeckt hätte. Daher würde ich es jedem sehr empfehlen, sich eine WG mit Muttersprachlern zu suchen- so lernt man das Land und die Kultur nochmal viel intensiver kennen und der wohl beste Punkt sind die schnellen sprachlichen Fortschritte die man so macht.

Preislich kann man sich für die Miete circa auf 250€-450€ einstellen. Von der Lage sollte man unbedingt ein Appartement im Stadtteil „Veronetta“ wählen- da hier eigentlich die meisten Studenten und Erasmusstudenten wohnen und die ganze Stadt zu Fuß gut zu erkunden ist.

Zudem besticht das Viertel mit kleinen Bars und auch die Hauptuniversität, sowie die wirtschaftliche Fakultät befindet sich hier. Sicherlich finden sich im Zentrum auch tolle Wohnungen- hier sollte man sich jedoch auf höhere Preise einstellen. Abzuraten ist von den Stadtteilen Borgo Roma und Borgo Venezia- diese befinden sich weiter außerhalb des Stadtzentrums, welches dann besser mit einem Bus zu erreichen ist.

L'Università

Die Università degli Studi di Verona ist bislang die schönste Universität die ich je gesehen habe- besonders die Fakultät für Wirtschaft und Rechtswissenschaften. Diese verfügt auch über eine (klimatisierte!!) Bibliothek (Biblioteca Santa Marta), wo ich sehr oft gelernt habe. Generell war das Lernambiente durchaus motivierend und angenehm. Corona bedingt fanden viele Vorlesungen online und nur teilweise in Präsenz statt. Zur Fächerwahl sollte man sich eher an den Masterstudiengängen orientieren, um Kurse zu finden die denen der Hochschule München am ehesten entsprechen. Einige Kurse finden in Englisch statt, andere ausschließlich in Italienisch. Daher ist es durchaus hilfreich über ein gewisses Italienisch Niveau zu verfügen.



Die Universität bietet auch Italienisch Sprachkurse an. Entweder als dreiwöchigen Intensivkurs zu Beginn des Semesters oder während des Semesters. Letzterer findet drei Mal in der Woche statt und ist damit sehr zeitintensiv, allerdings auch wirklich hilfreich um mit anderen Erasmusstudenten in Kontakt zu treten. Ich habe anfangs noch teilgenommen, jedoch kollidierte der Sprachkurs dann mit einigen meiner Kurse- weshalb ich nicht mehr teilnehmen konnte. Generell würde ich aber behaupten, dass man die Sprache sowieso besser im Alltag lernt. Könnte ich mich nochmal entscheiden, würde ich den dreiwöchigen Intensivkurs wählen- da man so noch vor Beginn des Semesters seine Kenntnisse auffrischen bzw. erweitern kann.

Wichtig zu erwähnen ist auch, dass die italienischen Professoren sehr viel Wert auf Anwesenheit legen und generell sind diese auch wesentlich strenger und unfairer als man es von deutschen Professoren gewohnt ist.

Gerne würde ich Euch den Kurs „Food and Wine Marketing“ empfehlen- da dieser meiner Meinung nach perfekt zu einem Auslandssemester in Italien passt und wirklich spannende Aspekte aufgreift.

La città e la regione e la gente

Verona liegt im Veneto und hat meiner Meinung nach die perfekte Lage für kleinere Trips in die nähere Umgebung. Mit dem Zug gelangt man innerhalb weniger Zeit und für wenig Geld in Städte wie Venedig, Mailand, Brescia, Bergamo, Padua oder Mantua. Auch zum nahegelegenen Gardasee fahren mehrmals am Tag Busse und mit dem Auto ist man noch viel schneller dort. Was gerade im Sommer perfekt ist, da es in der Stadt viel zu heiß wird. Ab Anfang Juni kann man sich nämlich auf Temperaturen über 30 Grad einstellen (daher würde ich Euch auch empfehlen Eure Klausuren direkt Anfang Juni zu schreiben - der zweite Termin wäre dann erst Mitte Juli während es nochmal viel heißer wird).

Auch vom Flughafen Valerio Catullo in Verona kann man sehr preiswert innerhalb Italiens verreisen- Flüge nach Rom gibt es teilweise ab 30 Euro, was oftmals günstiger ist als den Zug zuzunehmen.



Zur Stadt von Romeo und Julia muss man nicht viel sagen, ab der ersten Minute wird man verzaubert und in ihren Bann gezogen. Überall gibt es tolle Restaurants und Bars die zum verweilen einladen. Nicht zuletzt weil die Region auch für ihre Aperitivo Kultur bekannt ist und als alkoholreichste Region Italiens gilt. Einen Spritz Aperol gibt es hier schon für zwischen 2,50€ und 5€, für Weinliebhaber liegen die Weinanbaugebiete Valpolicella sowie Lugana nicht fern. Ich empfehle eine Tour durch die verschiedenen Weinkeller des Valpolicella. Die Landschaft ist atemberaubend und in nur 15 Autominuten zu erreichen, als Insider Tipp nenne ich Euch die „Cantina Franchini“ oder „Casa Mattia“, wo man einen atemberaubenden Blick über Verona genießen kann.

La Dolce Vita e la gente veronese

Die Gastfreundlichkeit der Italiener hat mich vom ersten Tag an sehr beeindruckt. Überhaupt sind die Norditaliener alle sehr herzlich und gastfreundlich zu mir gewesen- wiedererwartend, da ich im Vorfeld gehört hatte die Veroneser seien eher speziell und verschlossen.

Bereits in der ersten Woche wurde mir bewusst- solange man offen und interessiert ist, wird man hier mit offenen Armen aufgenommen. Ich konnte wirklich tolle Freundschaften zu einigen Einheimischen aufbauen- die hoffentlich noch lange über das Auslandssemester halten werden. Meine Motivation im Auslandssemester war auch eher Land, Leute und Kultur intensiver kennenzulernen und nicht in der ewigen Erasmusblase festzustecken, weshalb ich mich lieber mit Leuten aus Verona und Umgebung getroffen habe.

Auf Facebook gibt es auch einige Tandem Gruppen, die zum Kennenlernen beansprucht werden können. Allerdings ist es auch nahezu unmöglich keine neuen Menschen auf der Straße kennenzulernen.

10 cose che devi assolutamente fare

1. Picknick auf dem Castello San Pietro bei Sonnenuntergang
2. Mache eine Bar Tour durch Verona
3. Rafting auf der Etsch
4. Winetasting im Valpolicella
5. Mache einen Tagestrip nach Venedig
6. Wandere entlang der Stadtmauer Veronas
7. Gehe auf ein Konzert in der Arena di Verona
8. Esse eine neapolitanische Pizza bei Walleys Pizza (Via XX Settembre)
9. Nimm ein Bad in Garda am Gardasee
10. Esse das für Verona typische Gericht Risotto all'Amerone con Monte Veronese

Generelle Tipps

Es ist bestimmt sinnvoll, wenn man im Vorfeld schon etwas italienisch spricht. Viele der Norditaliener sprechen zwar englisch, jedoch wird es bevorzugt sich auf der Muttersprache zu unterhalten- was sicherlich oft auch ein Vorteil in der Universität bzw. bei den Professoren ist.

Wer die Möglichkeit hat mit dem Auto nach Verona zu reisen, sollte dies unbedingt tun- da man so die Umgebung optimal erkunden und kennenlernen kann.

Suche Dir eine Wohnung im Stadtteil Veronetta, da hier alle Studenten wohnen und das Stadtzentrum gut zu Fuß erreichbar ist.

Sicherlich ist es auch von Vorteil eine Auslandsrankenversicherung für den Fall der Fälle im Vorfeld abzuschließen.

Zu guter Letzt: Genieße die Zeit in Italien und tauche in das italienische Dolce Vita ein!!!

Fazit

Alle Aufregung, jeder Zweifel und Anflug von Lampenfieber bevor es losging war bereits nach dem ersten Tag komplett unbegründet.

Obwohl das komplette Semester mit Coronaregelungen und -einschränkungen überschattet war- hatte ich eine sehr tolle Zeit an der Università di Verona und ich denke ohne Coronarestriktionen werdet ihr das noch viel mehr.

Ich versichere Euch, dass Ihr die Zeit Eures Lebens in Verona haben werdet.

Verona ist die schönste Stadt Italiens, wenn nicht sogar Europas und ich werde sicherlich noch einige Male zurückkehren.

Solltet Ihr noch irgendetwas wissen wollen- könnt ihr mich sehr gerne per E-Mail kontaktieren (sofimll@dg-email.de).

